Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

8.8.1838 (No. 63)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408602

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 63. den 8. August 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Staats- und Cabinets-Ministerium.

1) Mit Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ertheilt das Staats- und Cabinets-Ministerium, als oberste Dienstbehörde, denjenigen Staatsdienern, welche vermöge ihres Amtes öffentliche oder sonstige fremde Gelder erheben und bis zur Ablieferung zu bewahren haben, hiemit die Aufgabe: in dem Falle, wenn ihnen solche ganz oder theilweise entwendet oder veruntreuet worden, oder sonst auf eine noch unbekannte Weise abhanden gekommen sind, davon sogleich, unter genauer Angabe der Umstände, der ihnen vorgesetzten Dienstbehörde Anzeige zu machen, widrigenfalls sie gegen die Verpflichtung zur Ablieferung jener Gelder mit dem Vorgeben der Entwendung oder Veruntreuung oder des sonstigen Verlustes derselben überall nicht gehört werden sollen.

Oldenburg, den 28. Juli 1838.

v. Brandenstein.

Zedelius.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Die Regierung macht hiemit nach Vernehmung der betreffenden Ausschüsse bekannt, daß zur leichtern Entdeckung der Entwendungen und Beschädigungen von Schlengen- und Steindeichs-Materialien, demjenigen, welcher von einem solchen Frevel in der Art Anzeige macht, daß nach der Regierungs-Bekanntmachung vom $^{22}/_{25}$. Mai 1815., eine Bestrafung erfolgen kann, eine aus der betreffenden Schlengen- oder Deichbands-Casse zu bezahlende, von der Regierung zu bestimmende Prämie von 5—20 ℛ Gold, zugesichert werde.

Oldenburg, den 21. Juli 1838.

Mutzenbecher.

von Berg.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

2) Am 11. August d. J., Mittags 12 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens nachbenannte, mit Martini d. J. aus der Pacht fallende Immobilien des Guts Bodenburg, zum Eversten, als:

1) die Gebäude des genannten Guts, das Gehöft und der Garten, so wie ein Torfmoor,
2) der kleine Kamp hinter dem Garten,
3) der große Kamp,
4) die große mittelste Wiese,
5) die Pferdeweide,
6) die sogenannte Kanzlers-Wiese,
7) der neue Kamp,
8) die große Lückenwische,
9) die kleine Lückenwische,
10) der Lückenkamp,
11) das rothe Hecksland,
12) die Halemweide in 2 Abtheilungen,
13) und 14) die Dilleben-Weide mit dem Zuschlage,
15) der Placken vor der Dobbenwische,
16) die Schüttenwische,

anderweit zur Verpachtung aufgesetzt werden. Die Pachtbedingungen können beim Receptor Lier eingesehen werden.

Oldenburg, den 20. Juli 1838.

Widersprecher.

Wieting.

3) Folgende diesen Herbst pachtlos werdende Grundstücke des vormaligen Armenhauses St. Gerdruth, als:

1) 4 Scheffel Saat auf dem Ehnern,
2) 13 Scheffel Saat auf der Beverbäke,

Landesbibliothek Oldenburg

3) 5¼ Scheffel Saat bei Treibs Mühle und
4) die am streichenden Wege belegene Weide,
sollen am 11. August d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens zur Verpachtung auf 1 oder mehrere Jahre aufgesetzt werden und können die desfälligen Pachtbedingungen beim Receptor Lier eingesehen werden.

Oldenburg, den 20. Juli 1838.

Widersprecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Am 8. Septbr. 1831. starb zu Huntebrück, Kirchsp. Altenhuntdorf, der Fährknecht Joh. Conrad Lieker oder Lütkens, auch Joh. Christian Weßling genannt, ohne, soweit bekannt, Erben hinterlassen zu haben. Der wirkliche Name des Verstorbenen, so wie dessen Geburtsort, hat bis jetzt mit Bestimmtheit nicht ermittelt werden können. — Auf Ansuchen des über den Nachlaß gerichtlich bestellten Curators, Zimmermeisters H. G. Willers zu Huntebrück, werden nunmehr diejenigen, welche an diesen Nachlaß — welcher in circa 24 ℳ baaren Geldes und in einer Dienstlohnsforderung von circa 45 ℳ besteht — Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 30. Oct. 1838. durch einen der bei diesem Gerichte recipirten Anwälde anzugeben, bei Strafe der Präclusion und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls über denselben als bonum vacans verfügt werden wird. Der Präclusivbescheid soll am 2. Novbr. 1838. erlassen, jedoch nur den hiesigen Anzeigen inserirt werden.

Oldenburg, den 29. Juni 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Wider Gerd Hoting, neuer Köter zu Vegesack, Kirchsp. Edewecht, ist am 2. Apr. 1838. des Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Septbr. 2) Liquidation 2. Novbr. 3) Prioritätsurtheil 18. Decbr. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 1. Febr. 1839.

Oldenburg, den 2 Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen des vom Schiffscapitain Hinrich Oltmanns Ehefrau zum Deichstücken an J. H. Onken und dessen Ehefrau daselbst verkauften zu Eckfleth belegenen olim Schaarschen Wohnhauses, nebst Garten und Pertinentien mit Ausschluß der Begräbnißstellen auf dem Kirchhofe zu Elsfleth, ferner wegen zweier auf dem Elsflether Kirchhofe belegenen von der dem Schiffscapitain Hinrich Oltmanns zum Deichstücken an J. H. Onken verkauften Gräber, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 17. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 21. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Kammerdiener Sanders an A. L. Bruns, Kammerdiener zur Osternburg verkauften, zur Osternburg an dem Wege nach Drielake belegenen Wohnhauses nebst Stall, Garten und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 17. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt, wobei jedoch noch bemerkt wird, daß nach den Proclamen die am 1. Febr. 1835. ingrossirte Forderung Sr. Herzoglichen Durchlaucht, des Prinzen Peter von Oldenburg ad 1000 ℳ cum access. als angegeben angesehen wird.

Oldenburg, den 23. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Wider des weyl. Andreas Weber Wittwe geb. Hustede zu Elsfleth ist am 7. Juli 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. Sept. 3) Liquidation 2. Novbr. 3) Prioritätsurtheil 18. Decbr. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 1. Febr. 1839.

Oldenburg, den 17. Juli 1838.

Wiencken.

Klävemann.

9) Joh. Diedr. Klävemann, Kaufmann in Oldenburg, hat seinen halben Antheil an den beiden zu Altenhuntorf und Moordorf, Kirchsp. Altenhuntorf, belegenen olim Joh. Hinr. Gruben Stellen sammt Pertinentien, so wie er solche mit dem Kaufmann Joseph Schiff in Elsfleth gemeinschaftlich im öffentlichen Verkaufe v. 6. Juli 1832. aus Gruben Convocation erstanden, dem Kaufmann Joseph Schiff in Elsfleth verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert,

Landesbibliothek Oldenburg

sich damit in termino den 25. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses zu melden. Präclusivdecret erfolgt 2. Octbr. 1838.

Oldenburg, den 25. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) Der Rechnungssteller Dinklage in Oldenburg, als Curator im Concurse der Kinder erster und zweiter Ehe des weyl. Postverwalters Joh. Friedr. Hauerken in Elsfleth, als Benefizialerben ihres Vaters, und der Schlächtermeister Joh. Hinr. Punke daselbst, wollen die zum Deichstücken belegene Köterei, welche von der zu Elsfleth belegenen Köterei des Gastwirths Hinr. Wessels zum Timpen, und der Köterei des weyl. Luer Müller begränzt wird, in einem Wohnhause, Vorplatze, zwei Gärten und einigen Außendeichsgründen besteht, und zur Hälfte der Hauerkenschen Concursmasse, zur andern Hälfte dem Mitverkäufer Punke gehört, am 24. Sept. 1838. im Hauerkenschen Gasthause öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Grundstücke Foderungen zu haben vermeinen, werden aufgefodert, sich damit in term. den 18. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch brauchen diejenigen, welche sich im Hauerken'schen Concurse angegeben haben, diese Angaben in Betreff der zur Hauerken'schen Concursmasse gehörenden Hälfte der Köterei nicht zu wiederholen. Präclusivdecret erfolgt 20. Sept. 1838.

Oldenburg, den 24. Juli 1838.

Wiencken.

Klävemann.

11) Die Ehefrau des Hausmanns Joh. Gerh. Bargmann zu Oberrege, Anna Elisabeth geb. Heye, beabsichtigt unter Zustimmung ihres Ehemannes ihre daselbst belegene adelich freie volle Bau mit Pertinentien am 28. Sept. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, im Hauerkenschen Wirthshause zu Elsfleth öffentlich zu verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder rechtliche Ansprüche an die zu verkaufende Bau c. p. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 21. Sept. 1838.

Oldenburg, den 25. Juli 1838.

Wiencken.

Klävemann.

12) Die Ehefrau des Alert Haaken, verwittwete Brumund, Almuth geb. Hellmers zu Specken, Amts Zwischenahn, hat die von Joh. Hinr. Hinken im J. 1812. gekauften Grundstücke, als: vier Stücke zehntpflichtiges Bauland auf dem Ekener Esche auf der großen Hörne belegen, circa 4 Scheffel Saat, und einen Garten, Schmidtshoff genannt, an Hinken Holzhof, Sandstede und Frerichs Gründe belegen, circa 2 Scheffel Saat, welche beide Stücke auf ein besonderes folium catastrirt sind, dem Schmidt Hinr. Gerh. Feldhus zu Ekern verkauft.

Auf Ansuchen der Verkäuferin werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Grundstücke oder die Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses zu melden; jedoch bedarf es wegen der, der Wwe. Jüchter zu Ekern zustehenden Ueberwegung keiner Angabe, indem solche als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret 2. Octbr. 1838.

Oldenburg, den 23. Juli 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Ovelgönner Landgericht.

13) Alle diejenigen, welche an nachstehende, längst abgetragene, jedoch auf den Namen des Kahnschiffers Conrad Bathemann zu Hammelwarden noch ingrossirt stehende Forderungen, als:

1) 1811. Febr. 28. an den Hrn. Pastor Kuhlmann zu Hammelwarden 30 ℳ
2) 1809. Juli 1. an Gerd Kimme jun. zu Harrien 125 ℳ
3) 1811. Apr. 23. an Joh. Schmidts Wwe zu Brake 200 ℳ

aus irgend einem Grunde Ansprüche haben oder gegen die Tilgung dieser längst abgetragenen Forderungen protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Sept. 1838. bei Strafe des Ausschlusses, und daß die Tilgung verfügt werden wird, zu melden. Präclusivdecret erfolgt 29. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 24. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) In Convocationssachen der Beneficial-Erben des Nachlasses des weyl. Joh. Heinr. Hüpers in Berne, ist anderweiter Termin zum öffentlichen Verkauf der zu diesem Nachlasse gehörigen Immobilien, bestehend

Landesbibliothek Oldenburg

in einem an der Langenstraße in Berne belegenen Wohnhause nebst Kofen, Garten beim Hause, einem zweiten Garten zwischen Campe und Berne mit Gartenhause, zwei Torfmöörten, Kirchen- und Begräbnißstellen, auf den 22. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullings Wirthshause zu Berne angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Delmenhorst den 25. Juli 1838.

Plate.

Büsing.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Schiffscapitains Diedrich Mönnich zu Piependamm, jetzt zu Elsfleth, wegen Verkaufs seiner zu Piependamm am Weserdeiche belegenen Köterei c. p. ꝛc. an den Heuermann Johann Oltmanns zu Bardenfleth, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 26. Juli 1838.

Plate.

Büsing.

Cloppenburger Landgericht.

16) Renke Stuhr, Zolleinnehmer zu Hengelage Kirchsp. Essen, und der Geometer Joh. Hermann Albers zu Quakenbrück, lassen die ihnen gemeinschaftlich gehörende Papiermühle bei Essen, August Mühle genannt, mit den Nebengebäuden und dabei belegenen beiden Gärten und zwei Jück Gras und Moorgrund am 3. Oct. 1838. an Ort und Stelle öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Sept. 1838. bei Strafe des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 25. Sept. 1838.

Cloppenburg, den 24. Juli 1838.

Vollers.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

17) In Concursſachen des Hausmanns Otto Daniel Seetzen zum Sophiengroden Creditoren, sind laut einer am 21. Novbr. 1837. zwischen der Ehefrau des Kirchspiels Otto Friedr. Seetzen in Pievens und dem hauptsächlich interessirten, auch Namens der Concursmasse aufgetretenen Gläubiger, Landgerichtsassessor Ehrentraut, getroffenen Uebereinkunft, gewisse 38 Matten Landes auf dem Neuaugustengroden zur Concursmasse gezogen. Diese sind demnächst öffentlich verkauft und kommen die Kaufgelder mit 5000 ℔ Gold ad depositum. Zur Liquidation der wegen dieses Verkaufs am 5. März 1838. gemachten besondern Angaben ist Termin auf den 20. September 1838. angesetzt, und werden nunmehr diejenigen Concursgläubiger, welche zur Zeit durch Anwälde nicht mehr vertreten sind, aufgefordert, sowohl zu dieser Liquidation als auch zur fernern Wahrnehmung ihres Interesses bei diesem Concurse, spätestens gegen jenen Termin einen Anwald zu den Acten zu bestellen, bei Strafe des Verzichts ihrer Ansprüche an die Concursmasse, und namentlich an die erwähnten Gelder.

Jever, den 19. Juli 1838.

Schloifer.

Hillerns.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

18) Der Rechnungssteller Potthast in Varel als Gevollmächtigter der Beneficialerben des weyl. Amtsboten Fr. Rabeling daselbst, nämlich: der Wwe des weyl. Wouter Rabeling, des Schlössers J. W. Rabeling und des Sattlers A. G. Rabeling, sämmtlich in Varel, läßt nachbenannte zum Nachlasse des weyl. Amtsboten Rabeling gehörige Immobilien, als: 1) das im Concurse des Schlächters Strahl käuflich erstandene Wohnhaus, Stall, Schweinekofen und Garten, 2) $1^{29}/_{160}$ Jück Speckendehl von Johlfs Bau, in des J. G. Garlichs Immobil-Verkauf angekauft am 27. Sept. 1838., Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause des J. A. Baubel das. öffentlich verkaufen.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 20. Sept. 1838.

Varel, den 26. Juli 1838.

Kropp.

Reiners.

19) In Concursſachen der Creditoren des weyl. Johann Anton Carstens in Varel, hat das vormalige Herzogliche provisorische Amtsgericht auf den curator massæ, Kaufmann H. D. Neumeyer in Varel, am 20. Juli 1821. alles dasjenige ingrossiren lassen, was demselben aus dieser Curatel überhaupt und namentlich wegen der aus dem gerichtlichen Deposito zur

Landesbibliothek Oldenburg

Auszahlung an die Creditoren ausgeantworteten Gelder und deren Verwendung zur Last kommen dürfte. Da nun genannter Neumeyer auf Tilgung jenes Ingrossats angetragen hat, so ist Termin auf den 11. Sept. d. J. angesetzt, in dem sich die interessirten Profitenten, von denen viele gegenwärtig durch keinen Anwald mehr vertreten sind, über den erwähnten Antrag unter der Verwarnung zu erklären haben, daß sie widrigenfalls als in die Tilgung des in Rede stehenden Ingrossats stillschweigend willigend angesehen werden sollen.

Varel, den 28. Juli 1838.

Kropp.

Reiners.

20) In Concurssachen der Creditoren des weyl. Georg Friedrich Engelberts Wittwe in Varel, ist vom vormaligen Herzoglich provisorischen Amtsgerichte unterm 20. Juli 1821. auf den Kaufmann H. D. Neumeyer in Varel, wegen alles desjenigen ein Ingrossat impetrirt, was demselben als curator massæ aus seiner Administration zur Last fallen könnte. Der genannte Neumeyer hat nunmehr auf Tilgung jenes Ingrossats angetragen und ist demzufolge Termin zur desfälligen Erklärung der interessirten Profitenten, von denen viele durch einen Anwald nicht mehr vertreten sind, auf den 11. Sept. d. J. unter der Verwarnung angesetzt, daß die sich alsdann nicht Erklärenden als in die beantragte Tilgung des fraglichen Ingrossats stillschweigend willigend angenommen werden sollen.

Varel, den 28. Juli 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

21) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 54 gr. Courant.

Oldenburg, den 6. August 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

22) Die Besitzer der an der Hunte, dem Haarenflusse und den Stadtgräben belegenen Grundstücke werden hierdurch aufgefordert, gegen den 22. d. M. das nach dem Wasser überhangende Gesträuch aufzuschneiden und die Stadtgräben und den Haarenfluß, so weit ihnen solches obliegt, zu reinigen, bei Vermeidung von Brüchen und der Beschaffung des Mangelhaften auf der Beikommenden Kosten.

Oldenburg, den 4. August 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

23) Es ist am 26. v. M. ein schwarzbuntes Kuhkalb, welches ungefähr 1½ Jahr alt ist, zu Nadorst eingeschüttet worden, dessen Eigenthümer unbekannt ist, und ungeachtet der geschehenen Bekanntmachung sich nicht gemeldet hat. Der Eigenthümer dieses Kalbes hat sich nunmehr aber vor dem 18. d. M. beim Amte zu melden, widrigenfalls an diesem Tage, des Morgens 11 Uhr, im Amtslocale das Kalb öffentlich meistbietend verkauft und mit dem Kaufgelde vorschriftsmäßig verfahren werden soll.

Oldenburg, den 6. August 1838.

Bothe.

Amt Elsfleth.

24) Wegen erfolgten Nachgebots soll die abermalige Verpachtung des Herrschaftlichen Pachtstücks »der Altenhuntdorfer Groden« am 15. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube salva approbatione camerae vorgenommen werden.

Elsfleth, den 30. Juli 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amts-Auditor

Steche.

Amt Rastede.

25) Behuf Chaussirung der Wegstrecke von Johann Berend Peters Brinksitzerei in Beckhausen bis zur Wapeler Brücke sollen am 13. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle 86 Schläge Feldsteine mindestfordernd, nach den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, ausverdungen werden. Die Verdingung beginnt zu Beckhausen.

Rastede, 1838. August 1.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Brake.

26) Mit der Publication des am 14. v. M. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des Heuermanns Hinr. Wilh. Dwehus und dessen Ehefrau Thidea Dorothea geb. Baumann zu Neustadt soll, nachdem beide Testatoren verstorben, am 15. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, 1838. Jul. 29.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

27) Am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll in Willers Wirthshause zu Hoffe ein einjähriges weißbuntes Kuhkalb, welches auf einer Fettweide bei Hoffe geschüttet ist, öffentlich zur Deckung der Kosten

Landesbibliothek Oldenburg

verkauft werden, wenn sich nicht der Eigenthümer desselben bis dahin hieselbst gemeldet haben sollte, wozu er hiemit aufgefordert wird.

Ellwürden, den 4. August 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor Strackerjan.

Amt Damme.

28) Das am 31. Mai d. J. vor dem Amte errichtete Testament der Wwe des weyl. Häuslers Joh. Anton Pekskamp zu Damme, Elisabeth gebornen Steinriede soll nach dem unlängst erfolgten Ableben der Testatrix am Freitage, den 17. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 4. August 1838.

Barnstedt.
Merling.

Deich- und Siel-Sachen.

29) Mürrwarden. Zur Reparatur mehrerer Brücken über das hiesige Hauptsieltief ist an Eichenholz ꝛc. erforderlich:

a) 176 Stück 9½ Fuß lang ⅚ Zoll scharfkantig,
b) 3 St. 14 F. l. 10/10 Z. auf 6 Fuß,
c) 9 St. 6 F. l. ⅝ Z. scharfkantig,
d) 4 St. 12 F. l. ⅚ Z. scharfkantig,
e) 2 St. 10 F. l. Mitte 10 Z. Diameter,
f) 1 St. 18 F. l. 6 Z. Diameter am spitzen Ende,
g) 1 St. 15 F. l. desgleichen,
h) 4 St. 2½ F. l. ⅚ Z. scharfkantig,
i) 2 St. 4 F. l. desgleichen,
k) 1 St. 3 F. l. desgleichen,
l) 1 St. 4 F. l. desgleichen,
m) 2 St. 5. F. l. 8 Z. Durchmesser zu Nagel,
n) 8 Stück Höhlen von Eichenholz, 12 Zoll im Lichten, 14 Fuß lang 2½ Zoll dick, die Seitenstücke in einer Länge.

Oben und Unten die Länge des Holzes quer über zulegen und beide Enden mit einer 1⅞ Zoll starken Klospe zu versehen, mit 5zölligen eisernen Nägeln zusammen zu machen,

o) 12 Stück dito v. 20 Fuß Länge,
p) zur Befestigung dieser Sichter 120 Stück Pöste ⅞ Zoll stark.

Genanntes Holz muß ohne Splint und Ulben im Fedderwarderfiel geliefert werden, wo solches abgenommen werden wird. Liebhaber zu dieser Lieferung haben ihre Forderungen bis zum 14. August d. J. in versiegelten Zetteln beim Sieljuraten Rohde einzureichen.

Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Cappeln. Ich habe sofort 300 ℔ Courant Kirchencapital, gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen.

Dirk Henrich Rolfes, Provisor.

31) Döhlen. Sofort 190 ℔ 45 gr. Gold Großenkneter Kirchencapital, im Ganzen oder getheilt und 98 ℔ 65½ gr. Pfarrwittwencapital.

G. H. Hillen, Kirchjurat.

32) Duddingen. Sofort 1000 ℔ hiesige Kirchen-Capitalien gegen genügende Sicherheit, und 4 Procent Zinsen. H. Thien, Jurat.

Armensachen.

33) Zetel. Ein hiesiges Armen-Fonds-Capital ad 300 ℔ Gold liegt zum Belegen gegen genügende Sicherheit bereit; wer es anzuleihen wünscht, wende sich baldigst an Sagemüller.

34) Altenhuntorf. Für den hiesigen Armenfonds sind am 10. Nov. d. J. 601 ℔ 47 gr. gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Joh. Hinr. Koopmann, Armenjurat.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Edictalladung.

1) In Sachen Johann Christian Heinrich Hoffmeister Ehefrau, Friederike Sophie Ilsabethe, geb. Wordmann, Klägerin wider deren Ehemann, Beklagten,

wird der Beklagte hierdurch edictaliter verabladet, am Montage, den 1. October d. J. Morgens 10 Uhr,

vor dem Obergerichte auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um sich über den Inhalt der von seiner Ehefrau, auf den Grund böslicher Verlassung, eingebrachten Klage auf gänzliche Trennung der zwischen ihnen bestehenden Ehe, rechtsbeständig zu erklären, unter dem Präjudiz, daß im Nichterscheinungsfalle Beklagter als des Klaggrundes geständig angenommen, das zwischen den Partheien bisher bestandene Eheband für aufgelöst, der Beklagte seines Anrechts am Sammtgute, unter Verurtheilung desselben in die Kosten dieses Verfahrens, für verlustig erklärt, endlich auch der Klägerin die Wiederverheirathung gestattet werden wird.

Erkannt vom Obergerichte der freien Hansestadt Bremen, am 18. Juni 1838.

C. v. Lingen, O.-G.-Secretar.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Lehmdermoor und Rastede. Des weyl. Gerd Köster Wittwe zum Lehmdermoor läßt am 14. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung 2 Quenen, 1 Rind, 1 Kalb, 4 Schafe, 1 Schwein, 6 Körbe mit Bienen, 2 Gewehre, 1 Taschenuhr und allerhand hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

2) Strückhausen. Die Erben des weyl. Pastors Hedden zu Strückhausen wollen am 24. u. 25. August einige Mobilien, als: Betten, Bettstellen, 1 Sopha, Tische, Stühle, Spiegeln, Silber- und Leinenzeug, Porcellan, einige silberne Denkmünzen, Küchengeräth und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

3) Oldenburg. Die gegenwärtigen Eigenthümer der olim C. W. Borchers Besitzung zu Iprump lassen diese Besitzung am 19. Sept. d. J. im Locale des hies. Großherz. Landger., Mitt. 12 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen und laden die Kaufliebhaber ein, in diesem Termine zu erscheinen. Gegenstände des Verkaufs sind:

I. an Gebäuden:

Das Wohnhaus und die dabei befindliche Scheune; beide Theile stehen im Brandcassen-Register zu 2610 ℛ versichert.

II. an Ländereien:

Der Garten von 2 Jück, die Ochsen- und Kuhweide 14 Jück, die sog. Lienum 8 Jück, der sog. alte Deich 4½ Jück, die Mittelwisch 12 Jück, die große Wisch 12 Jück, die Deichgräfen-Wisch 10 Jück, die Lücken-Wische 4½ Jück, die große und kleine Rehörne 12½ Jück, der Rockenmoor 5 Jück, das Wischland vor dem Rockenmoor 3 Jück, und der Anschuß hinter dem Rockenmoor 3 Jück.

III. an Kirchenstellen in der Kirche zu Holle:
2 Manns-Kirchenstände,
3 Frauens-dito,
1 Klappe.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß mit dem Aufsatze zuerst einzeln und zuletzt im Ganzen verfahren werden wird.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Leuchtenburg und Rastede. Der Maurermeister J. A. Deters zum Marienfiel, läßt am 18. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Middendorfs Wirthshause zu Leuchtenburg, die von seinem weyl. Vater, J. Fr. Deters, nachgelassene Köterey zu Leuchtenburg auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator

F. Goose.

2) Schmalenfleth. Die zu Frieschenmoor belegene olim Bartels Bau, welche Diedrich Haase und mir gemeinschaftlich gehört, soll am 11. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hierselbst, anderweitig meistbietend verheuert werden. Dodo Athing.

3) Frieschenmoor. Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des Dodo Athing zu Schmalenfleth in № 62. dieser Anz., wegen Verheurung der demselben und mir gemeinschaftlich gehörenden, zu Frieschenmoor belegenen olim Bartels Stelle am 11. Aug. in Dodo Sieben Wittwe Gasthause, zeige ich hiedurch an, daß die gedachte Stelle bereits im Jahre 1836. an E. G. Cordes zu Schweyburg verkauft und daher zu einer Verheuerung derselben meine Einwilligung von mir nicht ertheilt ist. Ich habe geglaubt, dies den etwaigen Heuerliebhabern zu ihrer Nachricht anzeigen zu müssen.

Diederich Haase.

4) Oldenburg. Am 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lasse ich in Würdemanns Wirthshause außerm Heil. Geistthore, eine am Hoheheider Wege beim Ehnern belegene Weide, weyl. Brauer Steinfeldts Erben gehörig, 28 S. S. groß, auf 5 Jahre, und 6 Stück Gartenland in Bohlen Weide, neben Renken Mühle, auf 1 Jahr meistbietend verheuern.

Auctionsverwalter Will.

Ausverdingung.

1) Oldenbrok. Behuf vorzunehmender Reparaturen an olim Cassebohms Gebäuden allhier wollen die unterzeichneten Curatoren über Hinrich Büsing Kinder 2ter Ehe Vermögen, am 18. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Beckhusen, 145 F. eichenes Legdeholz, 6 u. 7zöll., u. 1 Stender 9 F. l., 7½ u. 7½ Z., 1 tannene Sparbank, 14½ F. l. u. 7½ u. 7½ Z., wie 300 10zöllige Steine, ½ Tonne Kalk, 3 Fuder Lehm und sodann die Zimmer- und Maurer-Arbeit mindestfordernd verdingen, wozu Annehmungsliebhaber sich dann einfinden wollen.

J. H. Schild. J. Hinrichs.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Von einer Ladung Norw. Die-

Landesbibliothek Oldenburg

len gebe ich um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen ab. J. G. Borgstede.

2) Bremen. Die im Jahre 1820. gegründete
Fabrik
zubereiteter Leim- und Oel-Farben, Lack- und Oel-Firnisse, Miniatur- und Blasen-Farben,
sonstiger
chemischer Farben und Präparate,
so wie das
Maltuch-, Bronce-, Metallstreu- und Pinsel-Lager
und die
Productenhandlung
en gros & en détail
von
Geo. Wm. Büttner in Bremen.

(Comptoir und Laden vor Stephani-Kirchhof № 5.), wird um so vertrauensvoller dem fernern freundlichen Andenken eines geehrten Publicums bei vorkommendem Bedarf empfohlen, als das Lager, bereits über 2000 Artikel zählend, einer steten Vermehrung vornehmlich solcher Gegenstände unterliegt, die sonst wegen seltner Nachfrage fast in keinem derartigen Geschäft angetroffen werden dürften, im Allgemeinen aber das stete Fortblühen dieses Geschäftsbetriebes für die Güte der Fabrikate und Waaren eine thatberedte Bürgschaft leistet.

3) Oldenburg. Die Erben des weyl. Bauinspectors Becker beabsichtigen ihre an der Huntestraße belegenen Immobilien unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Cabinetssecretair Hofrath Zedelius.

4) Stollhammer Ahndeich. Das Gras von den bei Rimlingen, Kirchspiels Stollhamm, belegenen 9 Jück beste Fettweiden habe ich noch, bis zum 1. Nov. d. J., so wie auch 8 Stück vorzüglich gute 2jährige Ochsen sofort zu verkaufen. Etwaige Reflectanten wollen sich desfalls baldigst bei mir melden. H. A. Bruns.

5) Brake. Von Beileger- oder Böt-Oefen, Kanonen-Oefen, eisernen Töpfen, Mörsern, Rosten in Feuerheerde, erhielt ich kürzlich neuen Vorrath, so wie auch in den courantesten englischen und deutschen Eisen- und Stahlwaaren, kurzen Waaren, Nägeln ꝛc., die ich, so wie sonst bekannte Artikel meines Waarenlagers zur Abnahme bestens empfehle.
J. H. Büsing.

6) Elsfleth. Ich habe noch einige Lasten schönes Malz abzugeben. C. J. Borgstede.

7) Oldenburg. Von Muschelkalk habe ich jetzt wieder Vorrath erhalten.
Diedr. tom Dieck jun.

8) Oldenburg. Fliegen tödtendes Papier per Bogen 5 Grote. — Dasselbe ist schon in mehreren Häusern als vorzüglich gut befunden worden und kann daher mit Recht empfohlen werden. — Auch erhielt ich dieser Tage eine große Parthei gute Ringpinsel, worauf ich die Herren Maler aufmerksam mache. Carl Hinrichs.

9) Oldenburg. Neue Holl. Heringe, sehr fett, auch vorigjährige billigst, so wie Selterser Wasser frischester Füllung, bei J. D. Grube.

10) Oldenburg. Bohnenmesser, auch schöne Krullhaare, erhielt ich dieser Tage.
J. H. C. Meyer am Markt.

11) Oldenburg. Meine beiden Stellen außer dem Eversten bin ich geneigt, nächsten Mai anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Der Kaufpreis kann auf zwei Drittel darin stehen bleiben.
J. D. Grube.

12) Oldenburg. Ein Beylegerofen so gut wie neu, mit Aufsatz, bei
Wittwe Kloppenburg.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Ich kaufe Rapp-, Rüb- und Leinsaat, und zahle dafür möglichst hohe Preise.
S. Leffmann Wwe.,
am Haberkamp.

2) Oldenburg. Leinsaat, Rapp- und Rübsaat kaufe ich zu guten Preisen. Chr. Renken Sohn.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die Oberetage meines Hauses habe ich auf Michaelis d. J. zu vermiethen.
H. v. Harten.

2) Varel. Die Immobilien der Kinder des weyl. Rentmeister Koenemann sollen am 28. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Vaubel'schen Wirthshause zu Varel auf 3 oder 6 Jahre, Maitag 1839. anzutreten verheuert werden. Sie bestehen in einem mit mehreren Zimmern versehenen Wohnhause an der Neuenstraße zu Varel, nebst Stall und Garten.

(Hierzu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 63. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 8. August 1838.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Es hat bei mir so eben die Presse verlassen:

Der Oldenburgische
Hauskalender
oder
Hausfreund
auf das Jahr Christi
1839.
13ter Jahrgang.
4 Bogen in Quart. geheftet 4 Grote.

Dieser Kalender enthält: die Zeit- und Kirchenrechnung, die Sonnen- und Mondfinsternisse, Angabe der Fluth und Ebbe in der Weser und Jade, Sonnen Auf- und Untergang, Tag- und Nachtlänge für jede Woche, den Thierkreis, muthmaßliche Witterung und Himmelserscheinungen.

Verzeichniß der catholischen Festtage und Kirchenpatrone und die Hauptfasttage, ein Verzeichniß der israelitischen Fast- und Festtage, Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung, Sessions- und Gerichtstage, die Gerichtsferien, Schluß der Thore in Oldenburg und Sperrgelds-Taxe.

Ferner zur Unterhaltung: I. Zum Jahreswechsel. II. Beschreibung der Feierlichkeiten bei der Krönung der Königin Victoria von England am 28. Juni 1838. III. John Gilpin; eine Reise-Geschichte aus dem Englischen. IV. Der weiße Mohr. V. Guckkästner. VI. Neujahrswunsch eines Handlungsdieners an seine Geliebte.

Gemeinnützige Mittel. 1) Bewährtes Mittel alle Flecken aus wollenem Tuche zu bringen. 2) Fleisch bald weich zu kochen. 3) Wider Wundliegen der Kranken. 4) Mittel die Keimfähigkeit des Leinsaamens zu erforschen. 5) Wider Sommersprossen. 6) Späte Himbeeren zu ziehen.

Scherzhafte Gedichte. 1) Lieb, werth und gern. 2) Das große Loos. 3) Wie Du mir, so ich Dir. 4) Parodie der Kapuziner-Predigt aus Wallensteins Lager, von C. M. von Weber.

Anecdoten und historische Miscellen. 1) Das rettende Gemälde. 2) Das Lübeker Wunderkind. 3) Die verstümmelte Familie. 4) Das wiederbekommene Gesicht. 5) Eifersucht. 6) die Zurückgabe. 7) Menschenverlust im siebenjährigen Kriege. 8) Historische Miscellen. 9) Grund zur Ehescheidung. 10) Wunsch zum Schlusse.

Eine Sammlung Räthsel u. Räthselfragen.

Verzeichniß der Posten von Oldenburg, Varel und Jever. — Verzeichniß der Jahrmärkte im Herzogthum Oldenburg und der Erbherrschaft Jever. — Angabe der Ostfriesischen Jahrmärkte. — Verzeichniß sonstiger auswärtiger Jahrmärkte.

Aus dem obigen Verzeichniß wird man die Reichhaltigkeit dieses Kalenders ersehen, und ist gewiß Alles darin aufgenommen, was zur Belehrung und Unterhaltung des Publicums gereichen kann.

Obgleich der Preis schon sehr billig gestellt ist, so will ich doch, um diesem Kalender noch mehr Aufnahme zu verschaffen und ihn auch bei ärmeren Leuten zugängig zu machen, statt einzeln zu 4 Grote, das Dutzend geheftet für den überaus billigen Preis zu 30 Groten, also das Stück (4 Bogen) zu 2½ Groten Cour. abgeben, und erhalten dadurch Wiederverkäufer einen angemessenen Rabatt.

Gerhard Stalling.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges, gebildetes Frauenzimmer, welches den gewöhnlichen Haushaltungs-Geschäften vorzustehen weiß und in weiblichen Handarbeiten (Nähen, Sticken, Hüte-, Kleidermachen und dergl.) nicht unerfahren ist, sucht eine Condition als Hausmamsell. Ein hohes Salair wird nicht so sehr gewünscht, als gute Behandlung. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst in der Expedition der Anz. das Nähere erfragen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Ein Bäckergeselle, der das Grob- und Weisbrodbacken aus dem Grunde versteht, kann sofort oder auf Martini d. J. gegen guten Lohn eine Condition erhalten; auch wird ein flinker Bursche zum Brodaustragen sofort gesucht, der täglich damit 18 Grote verdienen kann. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Gastwirth Hartwich.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelder zu verleihen.

1) Seeverns. Als Vormund über weyl. Pastor Kleinert Kinder habe ich circa 100 ℛ und als Seevernser Schuljurat 125 ℛ Gold sofort zinsbar zu belegen. P. Cornelius.

2) Varel. Sofort 550 ℛ Gold Pupillengelder gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen durch J. C. Potthast.

3) Rodenkirchen. Weyl. H. Stührenbergs zu Niederbeckum Kinder Vormund, Hausmann W. Lübben zu Duddingen, hat von seiner Pupillen Vermögen sofort 250 ℛ gegen genügende Sicherheit zinslich zu belegen. In Auftrag: Denker.

Nachzuweisende Sachen.

1) Lintel. Auf dem Wege von Lintel nach Wüsting ist ein silberner Ohrring gefunden, den der rechtmäßige Eigenthümer bei mir wieder abfordern kann. Berend Busch.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Um die Rückgabe folgender Bücher: Neander's Denkwürdigkeiten I. v. Meyer's Bl. f. höhere Wahrheit I. u. II. Dinter's Vorarbeiten I. Dinter's Schulverbesserungs-Plan. Teller's Magazin V. u. VI. bitte ich sehr.
Kirchenrath Claußen.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, den 2. August 1838. Den Theilnehmern am Dangaster Feste wird hiemit angezeigt, daß das Festmahl den 11. d M. auf 3 Uhr bestellt ist, und wird mit dieser Anzeige der Vorschlag verbunden, sich um 1 Uhr in Ebole's Gasthause zu Varel zu treffen, um vereint dem Festorte zuzueilen.

2) Oeffentliche Dankanerkennung.

Viele der gelesensten Blätter Deutschlands haben in neueren Zeiten ihren desondern Dank über einen höchst wichtigen Gegenstand ausgesprochen, dem auch der Unterzeichnete in besonderem Auftrage eines seiner Freunde mit innigem Vergnügen sich anschließt.

Es betrifft die radicale Herstellung desselben von der Fallsucht (**Epilepsie**), womit er mehrere Jahre zu kämpfen hatte; nunmehr aber seit sechs Monaten vollkommen davon befreit ist, und zwar durch die Empfehlung jenes vortrefflichen Heilmittels gegen diese so furchtbare Krankheit, welches ausdrücklich von Demoiselle Friedr. Wagner in Hanau (Herrenstraße № 6.) aus eigener Erfahrung mit gebührendem Danke öffentlich anerkannt und von ihr jedem Leidenden der Art dringend empfohlen wird.

Hierauf Bezug habende Anfragen wird dieselbe jedem Betheiligten mit Vergnügen mittheilen.

Amsterdam, den 18. Mai 1837.
C. W. van Huisen.

3) (Schiffsnachrichten.) Liste der vom 30. Juli bis 4. August d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 30. Cpt. F. Budig, Victoria, Preuß. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz und Stückgütern, zu Brake.
— 30. Cpt. G. D. Ihlder, Telegraph, Bremer Fl., nach Tromsoe, mit Ballast.
— 31. Cpt. W. Rasmussen, Egwog, Norw. Fl., nach Mandal, mit Rocken und Gerste.
— 31. Cpt. W. Jückling, Ann, Engl. Fl., nach Rostock, mit Ballast.
August 4. Cpt. C. Lindemann, Prevat-Banken, Schwed. Fl., nach Ystadt, mit Taback.
— 4. Cpt. P. Johanson, Hedda, Schwed. Fl., nach Stockholm, mit Taback und Caffee.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 3. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben, dem sechsten Kinde, leicht und glücklich entbunden, welches Verwandten und Freunden, statt des Ansagens, ich hiedurch anzeige. Segebade, Canzlist.

Todes-Anzeigen.

1) Bremen. Am 31. Juli starb an einem 10tägigen Nervenfieber im 58sten Jahre ihres Alters meine geliebte gute Schwester, sel. Herrn C. W. C. Scherenberg Frau Wwe, geb. Woerdemann. Mit tiefbetrübtem Herzen mache ich ihren Verwandten und vielen Bekannten diese traurige Anzeige mit der Bitte, mich gefälligst mit Beileidsbezeugungen zu verschonen. Joh. Friedr. Woerdemann.

2) Oldenburg, August 3. Heute ward uns unsere jüngste Tochter in dem Alter von 22 Wochen und 1 Tag durch den Tod entrissen, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten mit trauerndem Herzen zur Anzeige bringen.
Grahlmann und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg

Fünftes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 26. Juli bis 1. August 1838.

Juli 26.

№ 355.—358. Madame Schultz, nebst 2 Töchtern und einer Wärterin, aus Bremen, Ins. № 34.,

№ 359. 360. Madame Folkers und Tochter, aus Neugarmssiel,

№ 361. Madame Harms, aus Garms, und

№ 362. Demoiselle Ulfers, von Sophiengroden, Ins. № 33.

№ 363. Herr Kaufm. T. T. Friese, aus Jever, Ins. № 32.

№ 364. Herr Goldarbeiter Fittica, aus Jever, Ins. № 44.

№ 365. Georg Wiebking, aus Oldenburg, Neue Vogtey.

Juli 27.

№ 366. Herr Secretair Meyer, Ins. № 33.

№ 367.—371. Herr Lehrer Ramsauer und Frau, nebst 2 Kindern und einem Dienstmädchen, Ins. № 30.

№ 372. Herr C. von Bach, Ins. № 7., sämmtlich aus Oldenburg.

№ 373. Herr Kaufmann Schomann, aus Jever, Ins. № 44.

№ 374. Herr Oeconom O. Harms, aus Horum, Ins. № 44.

Juli 28.

№ 375.—377. Madame Milberg mit 2 Kindern, und

№ 378. Fräulein Kiehn, aus Hamburg, Ins. № 15.

№ 379. Herr O. Milberg, aus Buenos-Ayres, und

№ 380. Herr G. Mertens, aus London, Ins. № 15.

Ferner Juli 28.

№ 381. Herr Juwelier J. Bade, aus Hamburg, Ins. № 44.

№ 382. Herr Hauptmann Nieber, und

№ 383. Herr Cammer-Revisor Wiebking, aus Oldenburg, Ins. № 51.

№ 384. Herr Conducteur Hullmann, aus Jever, Ins. № 44.

№ 385. Herr Advocat Dröge, aus Neustadt bei Hannover, Ins. № 14.

Juli 29.

№ 386. Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich Carl von Preußen

№ 387. 388. Herr Hauptmann Graf von Bethusy und Frau,

№ 389. Fräulein von Schöning und

№ 390. Herr Candidat Heym, aus Berlin, Gr. L. H.

№ 391. 392. Herr Consul Oelrichs nebst Bedienten, aus Bremen, Gr. L. H. № 34. und 35.

№ 393. Frau Doctorin Albers, aus Bremen, Kl. L. H. № 5.

Juli 30.

№ 394.—398. Herr Geheime Hofrath Bödeker und Frau, nebst 2 Kindern u. einem Dienstmädchen, aus Oldenburg, Ins. № 53.

№ 399. Madame Peters, von Friedrichs-Schleuse, Ins. № 44.

Juli 31.

№ 400. 401. Herr Kaufmann Fleßner und Frau

№ 402. Herr Doctor Löning und

№ 403. Fräulein von Benningsen aus Carolinensiel, Ins. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 31.

№ 404. 405. Herr Hofstallmeister von Witzleben, nebst Bedienten, Kl. L. H. № 10. und 11.

№ 406.—408. Herr Geheime Staatsrath Baron von Beaulieu-Marconnay, nebst Sohn und Bedienten, Inf. № 1.

№ 409. Frau Professorin Günther, Inf. № 12.

№ 410. 411. Frau Stadtdirectorin Wöbcken und Sohn, und

№ 412.—415. Frau Geheime Hofräthin Brüel mit zwei Töchtern und einem Dienstmädchen, Inf. № 38.

№ 416.—424. Frau Canzleyräthin Hayen mit 6 Kindern und 2 Domestiken, und

№ 425. Demoiselle Spilker, Inf. № 42.

№ 426. Herr Kammerherr von Wedderkop, Inf. № 4.

Ferner Juli 31.

№ 427. Herr Dr. König, Inf. № 4.

№ 428. Herr Canzley-Copiist Köppen,

№ 429. Herr Consistorial-Copiist Lipsius,

№ 430. Herr Copiist Schwenke,

№ 431. Herr Theater-Maler Presuhn,

№ 432. Herr E. Presuhn, und

№ 433. Herr Griese, Inf. № 44., sämmtlich aus Oldenburg.

№ 434. Herr Copiist Mittwollen aus Jever, Inf. № 44.

№ 435. Demoiselle Seidler, Hofmalerin aus Weimar, Inf. № 15.

№ 436. Demoiselle Steenken, aus Oldenburg, Pastorei.

№ 437. Demoiselle Harms, aus Buschhausen, Inf. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg